

sehen den kommunistischen Produktionsverhältnissen und allen Zweigen des gesellschaftlichen und des individuellen Lebens. Die Rolle der kommunistischen Produktionsverhältnisse für die Entwicklung und Vervollkommnung der Fähigkeiten der Menschen.

3. Die kommunistische Verteilung. Die Abhängigkeit der Formen und Prinzipien der Verteilung der Konsumgüter von der Produktionsweise. Die aktive Rolle der Verteilungsformen als ein Instrument zur Steigerung der Produktion und der Entwicklung des gesellschaftlichen Fortschritts. Das kommunistische Verteilungsprinzip nach den Bedürfnissen auf der Grundlage eines Überflusses an materiellen und geistigen Gütern. Was verstehen wir unter Überfluß und was

verstehen wir unter dem Prinzip, daß jedem nach seinen Bedürfnissen gegeben wird? Die Entwicklung ständig neuer Bedürfnisse und ihre Bedeutung für den schnellen gesellschaftlichen Fortschritt.

Der Stand der Produktivkräfte, die Produktionsverhältnisse und das Verteilungsprinzip im Kommunismus bestimmen den Charakter der Arbeit. Durch die Verteilung nach den Bedürfnissen wird die unentgeltliche Arbeit zum Nutzen der Allgemeinheit zur allgemeinen Erscheinung. Die Arbeit wird zum ersten Lebensbedürfnis.

Der hohe Stand der Produktivkräfte, die kommunistischen Produktionsverhältnisse, dabei das kommunistische Verteilungsprinzip sind die Grundlagen für die menschliche Freiheit.

## II. Warum kann nur die kommunistische Gesellschaft die menschliche Freiheit sichern?

1. Der hohe Stand der Produktivkräfte befreit die Menschen von jeder schweren und mühseligen Arbeit. Der Mensch, der Beherrscher der Natur. Der Arbeiter ist nicht mehr wie im Kapitalismus eines der Objekte des Produktionsprozesses, sondern beherrscht, lenkt und entwickelt ihn.

Die Veränderung des Charakters der Arbeit als die objektive Ursache für die Verwandlung der Arbeit in das erste Lebensbedürfnis. Die kommunistische Erziehung, die Entwicklung von Menschen mit hohem kommunistischen Bewußtsein als wesentliche Voraussetzung, um die Arbeit in das erste Lebensbedürfnis zu verwandeln.

2. Die kommunistischen Produktionsverhältnisse bedeuten nicht nur restlose Beseitigung der Ausbeutung, sondern Beseitigung jeglicher materieller und geistiger Abhängigkeit. Durch die gleichen sozial-ökonomischen Interessen aller Menschen ist kein Boden für Zwangsmaßnahmen mehr vorhanden. Die Rolle und Bedeutung des freien Kollektivs, das auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Weltanschauung die Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung mit voller Sachkenntnis anwendet und beherrscht.

3. Die volle Entfaltung aller individuellen Fähigkeiten und Neigungen eines jeden ist nur auf der Basis des kommunistischen Verteilungsprinzips möglich. Die Zerschlagung der bürgerlichen Verleumdungen von der „Gleichmacherei“, der „Verödung“ und der „Vermassung“ im Kommunismus. Erst der Kommunismus bietet dem Menschen unbegrenzte Möglichkeiten, seine Fähigkeiten zu entwickeln und anzuwenden.

4. Im Kommunismus wird der Mensch endgültig von solchen unmenschlichen Eigenschaften wie Haß, Neid, Mißgunst, Egoismus usw. befreit, und sein Denken und Handeln werden von wahren menschlichen Gefühlen wie Solidarität, Freundschaft, Verantwortung für das neue Kollektiv usw. beherrscht.

Der Zusammenhang und die Wechselbeziehungen zwischen der vollen Entfaltung der Persönlichkeit und der ständigen Weiter- und Höherentwicklung der Gesellschaft.

### Literatur

- Lehrbuch: „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“, Kapitel 27, S. 805—826  
Engels: „Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft“, 1. Abschn., XI, Dietz Verlag, Berlin, 1953 oder 1955, S. 130—144

Von der Redaktion in Druck  
gegeben am 11. Nov. 1960

Redaktionelle Zuschriften nur an Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Berlin C 2, Am Werderschen Markt, Fernruf 20 05 81 - Verlegerische Zuschriften an Dietz Verlag GmbH, Berlin C 2, Wallstraße 76—79, Fernruf 27 63 61. — Lizenznummer 5424 —  
Chefredakteur: Rudi Wettengel — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau, Berlin — Buchbinderische Verarbeitung: Neues Deutschland — Erscheint vierzehntäglich